

Antrag Nr. 17-F-21-0027

SPD, CDU und Grüne

Betreff:

Zuschuss - pro familia Beratungsstelle
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 25.04.2017 -

Antragstext:

Im Rahmen der letzten Haushaltskonsolidierung wurden der Wiesbadener Beratungsstelle der pro familia Zuschüsse gekürzt. Pro familia bietet seit Jahrzehnten vielfältige und wichtige Beratungs- Unterstützungs- und Integrationsleistungen in Wiesbaden z.B. in Form der Schwangerschafts-, Partnerschafts- und Sexualberatung sowie Sexualpädagogik an.

Pro familia konnte durch die Kürzungen als Ausbildungsbetrieb für junge und alleinerziehende Mütter nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Bereits durch eine einmalige Zuschusssumme könnte aber ein weiteres Ausbildungsverhältnis geschaffen werden. Die frei werdenden Kapazitäten in der Mitarbeiterschaft könnten so wieder für eine intensivere Betreuung der Mütter genutzt werden.

Des Weiteren sind durch die erhöhte Zahl von unbegleiteten minderjährigen geflüchteten Männern und Frauen die Beratungsbedarfe im sexualpädagogischen Bereich gestiegen. Durch die Zuschusszahlung kann auch hier ein größeres Angebot geschaffen werden.

Der Ausschuss möge beschließen, dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 30.000,00 Euro bereitstellt und für die folgende Maßnahme verwendet:

Maßnahme	Kosten
Zuschuss Pro Familia als einmalige Zahlung	30.000,00 Euro

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

Wiesbaden, 26.04.2017

Simon Rottloff
Sozialpolitischer Sprecher

Daniela Singh
Fraktionsreferentin

.....
Wolfgang Gores
Sozialpolitischer Sprecher

Ralf Wagner
Fraktionsreferent

.....
Konny Küpper
Gesundheitspolitische Sprecherin

.....
Matthias Schulz
Fraktionsreferent